

Osdorf II verschafft sich Luft im Abstiegskampf

Eckernförder Zeitung vom 05.05.2010

Fußball-Kreisklasse A Rendsburg-Eckernförde: Rendsburger TSV II bricht gegen Bredenbek konditionell ein und kassiert in der Schlussviertelstunde noch vier Gegentore zum 3:8-Endstand

Auf allen Plätzen der Fußball Kreisklasse A kam es am 27. Spieltag zu unerwarteten Resultaten. So fertigte Spitzenreiter TuS Rotenhof II Verfolger SV Hamweddel mit 8:1 ab und benötigt nur noch einen Sieg, um als erster Aufsteiger in die 2. Kreisliga festzustehen. Der TSV Rieseby kam beim Aufsteiger FTE Rendsburg mit 0:7 unter die Räder und Eckernförde IF unterlag dem Osterröndfelder TSV III mit 2:3.

TuS Rotenhof II – SV Hamweddel 8:1 (4:1) Mit einem so deutlichen Sieg hatte man nicht gerechnet, denn immerhin kämpft Hamweddel immer noch um den dritten Aufstiegsplatz. Schon das Hinspiel ging mit 3:0 an den Tabellenführer, dem jetzt nur noch drei Punkte zum Aufstieg fehlen. „Keiner wollte das 100. Tor schießen, weil der dann hätte einen ausgeben müssen“, schmunzelt TuS-Trainer Hans-Werner Jensen, der aber dennoch zufrieden mit der Leistung seines Teams sein konnte.

Tore: 1:0 Manuel Bart (13.), 1:1 Marco Schröder (17.), 2:1 Björn Hagge (26.), 3:1 Dennis Schulz (29.), 4:1, 5:1 Bart (33., 54.), 6:1 Hauke Arendt (61.), 7:1 Norman Fuchs (67.), 8:1 Kai Werner (83.)

SSV Nindorf – TuS Jevenstedt II 4:4 (1:1) Dieses vom Kampf betonte Spiel endete mit einer saftigen Überraschung. „Nindorf war stärker als erwartet, wir konnten den Ball nicht so laufen lassen, wie wir wollten“, erkennt TuS-Trainer Benjamin Stach die gute Leistung der Nindorfer an. Spieler des Tages war Nils Lohse, der alle vier Nindorfer Tore mit einem waschechten Hattrick erzielte. Marcel Rainer (9.) traf früh zum erwarteten 0:1, das Nils Lohse (30.) nach einer halben Stunde zum 1:1 ausglich. Dem Treffer zum 1:2 durch Tom Wicker (61.) folgte der Lohse-Hattrick (70., 80., 85.) zum 4:2. Doch Jevenstedt schlug erneut zurück und kam in der Nachspielzeit noch zum Ausgleich.

Weitere Tore: 4:3, 4:4 Tom Wicker (87., FE, 90.)

SSV Nübbel – SV Langwedel 2:0 (1:0) Schon das Hinspiel war fair, aber hart umkämpft und endete seinerzeit 2:2. Diesmal aber entschied der Favorit auf Rang drei dieses Absteigerduell für sich und schüttelte einen Mitstreiter entschieden ab. „Langwedel hat uns viel abverlangt und auch nach dem 2:0 war das Spiel noch nicht in trockenen Tüchern“, atmet SSV-Trainer Jilani Ben Mahmoud nach dem Abpfiff erst einmal kräftig durch. Als der Nübbeler Sören Wischnewski im Strafraum nur mit einem Foul gebremst werden konnte, verwandelte Torge Kurbjuhn (7.) den Strafstoß zum frühen 1:0. Nach einer guten Stunde war es erneut Torjäger Kurbjuhn (61.), der mit seinem 25. Saisontreffer nicht nur die Entscheidung

herbeiführte, sondern sich die Spitze der Torschützenliste zurückholte.

FT Eintr. Rendsburg – TSV Rieseby 7:0 (3:0) Was ist nur mit den Riesebyern los? Sie hatten sich so gut berappelt und schielten eine Zeit lang zu Recht in Richtung Rang drei. Mit der dritten Klatsche in Folge aber ist das Unterfangen Aufstieg sicher vom Tisch. Die FT Eintracht dagegen hat sich in der Tabelle oben so richtig festgebissen: „Wir wollen aufsteigen“, lautet die knappe Formel für FTE-Trainer Hans-Otto Bessert, und das hat die Mannschaft eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Doch hatte diese Partie auch ihre Schlüsselszene: Nachdem der überragende Frederik Schulz (12.) das 1:0 erzielte, scheiterte des Gast (13.) postwendend mit einem Foulelfmeter am FTE-Keeper Uwe Walzer. Danach nahm das Riesebyer Unheil seinen Lauf.

Tore: 1:0 Frederik Schulz (12.), 2:0 Marcel Liebke (43.), 3:0 Sven Schulz (45., ET), 4:0 F. Schulz (54.), 5:0 Klaus Krowinnus (68.), 6:0 Arnil Aksy (78.), 7:0 F. Schulz (86.)

Rendsburger TSV II – SSV Bredenbek 3:8 (2:1) Bis eine Viertelstunde vor dem Ende war diese Begegnung noch völlig offen, und es bahnte sich ein Unentschieden an. „Wenn aber keiner zum Training kommt, bricht man am Ende ein“, hat RTSV-Trainer Karl-Heinz Tiedtke die Erklärung für dieses späte Desaster. Außerdem musste er die letzte halbe Stunde mit zehn Spielern auskommen. Mit wechselnden Führungen hieß es bis zur 75. Minute 3:4, ehe der endgültige Einbruch der Platzherren kam und der SSV seine Chance auf Rang drei nutzte.

Tore: 0:1 Patrick Biedorf (7.), 1:1 Benjamin Kohlmorgen (16.), 2:1 Stefan Theden (30.), 2:2 Biedorf 62.), 2:3, 2:4 Kristopher Krey (65., 70.), 3:4 Theden (73.), 3:5 Dennis Pahlke (75.), 3:6 Krey (81.), 3:7 Pahlke (85.), 3:8 Biedorf (88.)

Bor. 93 Rendsburg II – Damp-Vogelsang 2:4 (0:1) Die Borussen hatten das Pech, dass sie drei Spieler an die Liga abgeben mussten. „Das war Not gegen Elend! Damp war nur mit elf Mann angereist, da hätte was gehen können“, ärgert sich Borussen-Trainer Andreas Kurras über diese unnötige Pleite.

Tore: 0:1 Dennis Goos (30.), 1:1 Patrick Nommensen (52.), 1:2 Toni Fahn (70.), 2:2 Fadi Abdullah (82.), 2:3 Jan Schob (85.), 2:4 Goos (88.)

Eckernförde IF – Osterrönf. TSV III 2:3 (1:1) Während das Hinspiel deutlich 3:6 ausging, setzte sich der Aufsteiger aus Osterrönfeld diesmal mit viel Glück durch. „Chancen hatten wir mehr als genug, doch leider haben wir sie nicht genutzt“, bedauert IF-Betreuer Joachim Schneider diese negative Entwicklung auf eigenem Platz. Zunächst wechselten sich beide Team bei Torerfolgen ab, doch das letzte Wort hatten schließlich die Gäste.

Tore: 0:1 Stefan Griepentrog (8.), 1:1 Alexander Matuszewski (37.), 1:2 Griepentrog (50.), 2:2 Matuszewski (56.), 2:3 Griepentrog (67.)

SG BSV/EMTV II – Osdorfer SV II 1:5 (0:2) Pechvogel des Tages war SG-Spieler Tobias Umlauf, der in der Anfangsphase einen Foulelfmeter verursachte und später den Gästen mit einem Eigentor auf die Sprünge half. „Osdorf war die klar bessere Mannschaft, für uns war nicht mehr drin“, erkennt der Co-Trainer der SG, Dirk Kupkow, den Sieg der Osdorfer, die schon das Hinspiel 4:0 gewannen, als verdient an. Den fälligen Strafstoß verwandelte Julian Schönwald (26.) zum 0:1, und noch kurz vor der Pause hieß es durch den Treffer von Dennis Tüxen (44.) 0:2. Als Sascha Hensen (70.) auf 1:2 verkürzte, konnte man im SG-Lager noch einmal hoffen, doch spätestens beim 1:3 durch das Eigentor von Umlauf (80.) war das vorbei. Mit einem Doppelschlag in der Schlussphase sorgte Matthias Müller (84., 86.) für das 1:5.

BREDEDENBLAU
1926
e.v.